

Medienmitteilung

Eidgenössische Volksabstimmung vom 28. Februar 2016

## **Vernünftig, nachhaltig und progressiv: Abstimmungsergebnisse ganz im Sinne der BDP und künftiger Generationen**

**Dreimal „NEIN“ und einmal „JA“: Einmal mehr hat das Schweizer Stimmvolk vollumfänglich auf der Linie der BDP Kanton Solothurn abgestimmt. Mit der Ablehnung der Durchsetzungsinitiative wurde ein sehr wichtiges Zeichen für die Menschenrechte und den Rechtsstaat gesetzt. Dank dem JA zur 2. Gotthardröhre kann sicherheitstechnisch und wirtschaftlich die nachhaltigste Lösung umgesetzt werden. Zufrieden ist die BDP Kantons Solothurn auch mit dem NEIN zur Spekulationsstoppinitiative und dem NEIN zur CVP-Initiative; sie fordert nun einen raschen Wechsel hin zur Individualbesteuerung.**

### **NEIN zur Durchsetzungsinitiative**

Die BDP Kanton Solothurn ist über das heutige NEIN ausgesprochen glücklich. Die SVP-Initiative hätte gegen grundlegende Prinzipien unseres Rechtsstaates und gegen die Menschenrechte verstossen. Für die Umsetzung der Ausschaffungsinitiative war sie schlichtweg unnötig. Das erfreulich breite und umso beachtlichere Engagement von Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik hat dieses so wichtige NEIN für eine offene und vernetzte Schweiz doch noch möglich gemacht und muss für künftige Angriffe auf das Erfolgsmodell Schweiz einen Vorbildcharakter haben.

### **NEIN zur Abschaffung der Heiratsstrafe**

Zwar hat BDP die Abschaffung der Heiratsstrafe immer grundsätzlich unterstützt. Die Verankerung der Ehe als Gemeinschaft zwischen Mann und Frau ist aber nicht mit der gesellschaftsliberalen Haltung der BDP vereinbar. Das Schweizer Stimmvolk hat zudem ein Milliardenloch in der Bundeskasse verhindert und lässt so den Weg für die beste Lösung offen, nämlich die Einführung der Individualbesteuerung. Die BDP Kanton Solothurn ist überzeugt, dass diese nun rasch geprüft und eingeführt werden muss. Es kann nicht sein, dass die Steuerbelastung die Lebensform bestimmt. Aus diesem Grund hat die BDP bereits im Sommer 2011 einen [Vorstoss](#) eingereicht, der eine zivilstands-unabhängige Besteuerung und eine „echte“ Abschaffung der Heiratsstrafe fordert.

### **JA zur 2. Gotthardröhre**

Das heutige JA zu einer 2. Gotthardröhre ist eine sicherheitstechnische und volkswirtschaftliche Notwendigkeit und mit Abstand die nachhaltigste Lösung. Es kann nicht sein, dass mit dem Tessin ein ganzer Landesteil während fast drei Jahren von der Schweiz abgeschnitten worden wäre. Zudem wäre es auch für die beiden anderen direkt betroffenen Kantone Graubünden und Wallis ein volkswirtschaftlich verheerendes Signal gewesen.

### **NEIN zur Spekulationsstoppinitiative**

Die BDP Kanton Solothurn ist sich bewusst, dass gerade in der Rohstoffbranche Verbesserungen nötig sind. Aber diese Initiative wäre einmal mehr der völlig falsche Weg gewesen. Eine verstärkte Regulierung ist unnötig. Eine nationale Verfassungsbestimmung macht im globalen Handel mit Nahrungsmitteln keinen Sinn und hätte weitreichende Folgen. Betroffene Unternehmen hätten sich der nationalen Regulierung ganz einfach durch einen Umzug ihrer Hauptsitze ins Ausland entzogen, was den Wirtschaftsstandort Schweiz geschwächt hätte.

#### Auskunft:

Markus Dietschi, Präsident BDP Kanton Solothurn, 079 673 93 78

Christian van den Broeke, Vizepräsident BDP Kanton Solothurn 079 344 24 63

28. Februar 2016